



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 70 — April 1982



Foto: H. J. Thiele

Ostern naht. Die Natur erwacht. Die ersten Blätter zeigen sich an den Bäumen.
Die Arbeit der Bauern auf den Feldern beginnt...

INHALT:

	Seite:
1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	6, 7, 8, 10, 11, 12
3. WIR STELLEN VOR:	14, 15
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	16, 18, 19
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	20, 22, 23
6. WIR GRATULIEREN:	24, 26
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	27, 28, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 42, 44, 46, 47, 48, 50, 51
8. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	52
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	54

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN E. V
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSEER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSEN KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSEN KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSEN KTO.-NR. 4011 243

Nach 20-Kilometer-Marsch mit Blasen ins Schubkarrenrennen: Grundausbildung im Panzerbataillon machte fit für den Sieg

Noch mit den sechs Blasen des gerade überwundenen 20-Kilometer-Marsches durch die Heide an den Füßen gewannen die beiden 19jährigen Bundeswehrrekruten Ludger Leineweber und Olaf Ebbesmeyer das traditionelle Schubkarrenrennen von Paderborn, das vor 5000 Zuschauern im Inse'badstadion stattfand. Die beiden Soldaten aus der fünften Kompanie des Panzerbataillons 92 in Münster (Lüneburger Heide), bei einem Paderborner Stukkateur-unternehmen nach dem Wehrpflichtgesetz weiterhin im Arbeitsverhältnis, hatten nach einer 36-Stunden-Übung ihrer Einheit beim Wochenendurlaub in der Heimatstadt die Chance zum Start genutzt und in einer Zeit von 1:18,4 Minuten gewonnen. „Wenn uns der Spieß in der Kompanie die Bundeswehr-Schubkarre zur Verfügung gestellt hätte, wären wir noch schneller gewesen“, meinte der Panzergrenadier Ludger Leineweber, der am Montagmorgen um fünf Uhr schon wieder im Standort zum Revierreinigen eingeteilt war. Beide Schubkarrensieger gehören zufällig in der Einheit zur gleichen Gruppe, zur 15. Gruppe im dritten Zug. Mit der „goldenen Schubkarre“ wurde der Sieg über 425 Meter bei Wechseln zwi-

schen Karrenpassagier und Mann an den Holmen als Schieber alle 100 Meter in Paderborn belohnt. Viel wichtiger waren aber die 200 Mark pro Kopf, die die beiden Bundeswehrsoldaten auf den kargen Wehrsold von 235 Mark monatlich in den Standort mitnehmen konnten. Die Handwerker in Uniform fuhren bei dem Rennen selbst Leichtathleten davon, die andere Firmen als Aushilfskräfte eingestellt hatten, um den für die Firmenwerbung wichtigen Schubkarrentitel zu gewinnen.

Nur in Paderborn mißt sich jährlich die Baubranche, um das schnellste Maurertandem — ähnlich bekannt wie das Pariser Kellnerrennen — aus dem eigenen Betrieb zu stellen. Der bisherige Rekord kam bei Regen nicht in Gefahr. Er liegt bei 1:17,5 min. und gilt als Weltbestleistung, die die Kampfrichter des deutschen Leichtathletikverbandes mit ihren Meßgeräten ermittelten. Er wurde im letzten Jahr erreicht. Insgesamt hatten sich acht Bauhandwerker-Teams für das Paderborner Rennen qualifiziert, an dem nur einheimische Bauunternehmen teilnehmen dürfen.

Verantwortlich: H. Pieper



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Elsen gestern und heute



Klassentreffen in Elsen: Unsere Bilder zeigen den Jahrgang 1941 und 1981; einst und heute — eine schöne Erinnerung!



1956



1981

Jahre

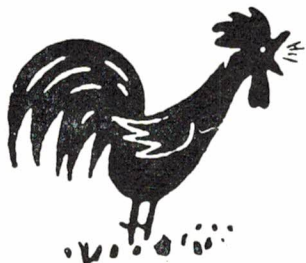
Hotel-Restaurant »Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Paderborn-Elsen — Sander Straße 37 — Telefon (0 52 54) 57 92

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen

Stets preiswert und aktuell kaufen Sie im



HEIDE-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Feinkost — Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost — Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

Ein alter Reisepaß

In alten Unterlagen fand sich der abgebildete Reisepaß aus dem Jahre 1853. In Elsen am Mittelweg Nr. 14 wohnt Christian Langbein, der Enkel des Paßinhabers. Sein Großvater war gebürtig aus Schleusingen in Thüringen. Bei Herrn Hücke im Buch ist der Seilergeselle Johann Christian Langbein aus Schleusingen erwähnt. Er muß 1820 geboren sein und wanderte in seiner Jugend aus nach Hövelhof. Im Jahre 1853 half er beim Kirchenbau in Elsen und lernte dort seine Frau kennen, Gertrud Bolte. Sie starb allerdings schon 1862. 1879 baute er sich dann das Haus in Elsen, nachdem er Bernardine Hanmeyer geheiratet hatte. 1907 brannte das Haus ab. Christian Langbein, sein Enkel, ist am 10. 12. 1892 geboren. Er konnte einige Ausführungen zu dem Paß machen: Für vier Wochen wurden früher Reisepässe ausgestellt. Die Ausstellung war notwendig, weil sein Großvater aus den preußischen Staaten, nämlich von Hövelhof, über Kassel nach

Schleusingen zu seinem Geburtsort reisen wollte und dabei die Landesgrenzen damals überschreiten mußte. Der Reisepaß wurde in Paderborn ausgestellt und enthält für das Signalelement fünfzehn Punkte, angefangen von der Religion über das Alter zur Größe — gemessen noch in Fuß und Zoll über die Haarfarbe, Stirn, Augenbrauen, Augenfarbe, Nase, Mund, Bart, Kinn, Gesichtsform und Farbe zur Statur und zu besonderen Kennzeichen. Auch damals kostete das Ausstellen der Pässe schon Geld: für den Stempel fünf Silbergroschen und zweieinhalb Silbergroschen für die Gebühren. Langbein war als unverdächtig legitimiert — wir müssen heute bedenken, daß gerade 1848 die Märzrevolution gewesen war, und es in ganz Deutschland gährte. Daraus erklärt sich wahrscheinlich auch dann der Passus der Unverdächtigkeit und die Auflage, sich bei der Polizei zu melden, wenn man länger als 24 Stunden sich irgendwo aufhielt.

1960



1980

Jahre

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 49

SCHMANDT / SAMEN

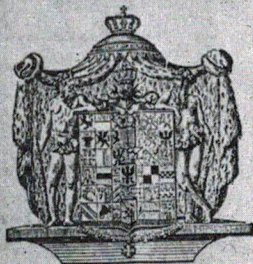


SCHMANDT / SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität



Königlich Preussische Staaten.



№ 76.

des Paß-Journals.

Signalement
des Paß-Inhabers

1. Religion *a. d. anglik.*
2. Alter *33 Jahre*
3. Größe *5 Fuß 4 Zoll*
4. Haare *braun*
5. Stirne *pfund*
6. Augenbrauen *blond*
7. Augen *blau*
8. Nase *stump*
9. Mund *klein*
10. Bart *rauh*
11. Kinn *rund*
12. Gesicht *länglich*
13. Gesichtsfarbe *gesund*
14. Statur *stark*
15. Besondere Kennzeichen *keine*

*ausb. auf dem Zai.
gefangen. Lintkas
Haus*

Unterschrift des Paß-Inhabers
Christmann Langen

Stempel und Gebühren:

- 1) Stempel 1 Gr.
2) Gebühren 2 1/2 Gr.
Zusammen .. 3 1/2 Gr.

Reise-Paß

gültig auf *Vins Weifen*

Da das *Fairwagapell Christian Lang*
beim

gebürtig aus *Schlesingen*
wohnhaft in *Koerelhoff*
mit *(allein)*

um *Wassmann-Laggen basirfa*

von *fian* über *Eäpel*

nach *Schlesingen*
reiset und durch *golzau-lisfa* *Stadt*

als unverdächtig legitimirt ist, so ist *ausp. lino* der gegenwärtige
Paß erteilt, und werden alle Civil- und Militär-Behörden

ausp. lino *ausp. lino* mit angeführter
Begleitung frei und ungehindert reisen und zurückreisen, auch nöthigen-
falls ihren Schutz und Beistand angedeihen zu lassen.

Dieser Paß muß aber von der Polizei-Obrigkeit eines jeden
Orts, an welchem das Inhaber sich länger als Vier und
zwanzig Stunden aufhält, ohne Unterschied zwischen Stadt und
Dorf, visirt und ihr deshalb vorgezeigt werden.

Gegeben *Paderborn* *19 April 1871*
funfzig und drei
ausp. lino



Der Küster von Elsen

(Fortsetzung)

Als Frieder nun vernahm, daß der Freund sobald schon der Heimat zusteuern wollte, tat ihm doch das Herz weh, aber tapfer kämpfte er die aufsteigenden Tränen nieder. Nein, er wollte sich nicht auflehnen gegen sein Geschick. Einmal mußte doch auch für ihn der Tag der Heimkehr kommen. So trug er denn dem scheidenden Freunde Grüße an die Mutter auf. — Der Freund war gegangen. Noch lange Stunden hingen beide Männer ein jeder seinen eigenen Gedanken nach. Ihre Gedanken umkreisten die Heimat, das kleine Strohdachhaus in der Heide.

Nach langen beschwerlichen Hin- und Herfahrten hatten die Verwundeten ihre hannoversche Heimat erreicht. Man hatte dem Feinde verschiedentlich ausweichen müssen, und man war nun froh, wieder daheim

zu sein. Aber wie war auch hier so manches verändert. Die Bewohner waren von den durchziehenden Truppen geschunden worden, und manches treue Herz war in Gram gebeugt schon vor der Zeit gebrochen. Der Krieg hatte manche Lücke gerissen, und die Ungewißheit über den Ausgang des Krieges wirkte lähmend auf alle. Auch in der Heimat war die Not groß geworden.

Christian fand auch nicht alles so wieder, wie er gehofft hatte. Seine Mutter hatte vor einem Jahre das Zeitliche gesegnet, und der gebrochene Vater hatte nur einen herzlichen Händedruck für den Zurückgekehrten. Die ältere Schwester vertrat nun die heimgegangene Mutter. Einige Tage nach seiner Heimkehr entledigte er sich auch seines Auftrages. Er hatte bereits von seinen Geschwistern gehört, daß Frau Dorte

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

Westfälische
PROVINZIAL ...mit Rat und Tat
Versicherung der  Sparkassen auf Ihrer Seite

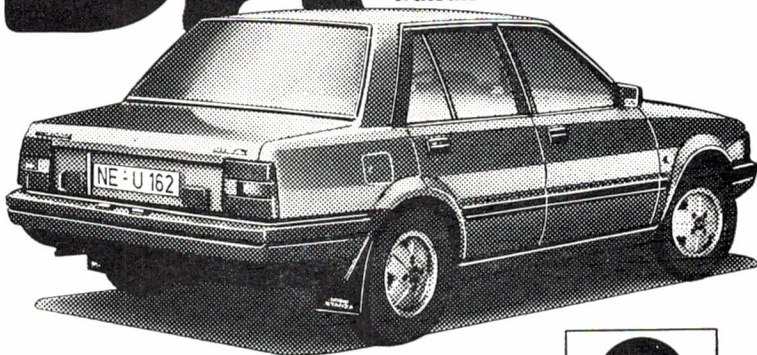
Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Datsun Stanza

**Das Format
der Zukunft ist**

DA

Neu mit Frontantrieb, Einzerradaufhängung und sehr verbrauchsgünstigem 1,6-l-Normalbenzinmotor. (Laut MOT Nr. 22/81 die sparsamste Limousine in der 1,6-l-Klasse). Neu als 3- bzw. 5türige Fließheck- und als 4türige Stufenheck-Limousine. Starten Sie NEU mit Datsun.



Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.

**DATSUN-AUTOHAUS
PAUL SIMON**

Wewerstraße - Telefon (0 52 54) 62 82/50 11
4790 Paderborn-Elsen

Elsen und seine Geschichte

sich fast zu Tode gräme, weil kein Lebenszeichen von den beiden eintreffe. Aber unbeirrbar fest glaubte sie an den glücklichen Ausgang. Dieser feste Glaube war ihre Stütze in der ach so langen Zeit der Trennung.

Frau Dorte hatte auch an diesem Tage wieder tüchtig schaffen müssen, denn jeder Tag brachte für Haus und Hof viel Arbeit. Nun war auch die letzte Tagesarbeit verrichtet, und das Abendbrot mußte bereitet werden. Da mußte draußen etwas nicht in Ordnung sein, denn laut schlug des Hofes treuer Wächter an. Die Ursache der Aufregung des Hundes sollte ihr bald bekannt werden. Eine heiße Welle ging ihr durch den Körper, als der Christian nun vor ihr stand. Die Kehle war ihr wie zugeschnürt, weshalb sie kein Wort des Willkommens für den Heimgekehrten hatte. Im Nu füllten sich ihre Augen mit Tränen und sogleich brach sie in ein heftiges Schluchzen aus. Fast ungläubig schaute sie zu dem Freunde ihres Frieders auf, als dieser tief ergriffen

von dem losbrechenden Heimwehsschmerz der Mutter und Schwester seine ihm aufgetragenen Grüße ausrichtete. Das Fragen und Erzählen wollte dann auch kein Ende nehmen. Es war schon fast Nacht geworden, als Christian sich von Frau Dorte verabschiedete. Still in sich gekehrt, saß sie dann noch lange Zeit im Backenstuhl am Kamin. Zuviel Freude war es für die bangende Frau gewesen. Ihre schwieligen Hände im Schoß gefaltet, ließ sie noch einmal die Erzählung des Christian sinnend an sich vorüberziehen. Immer wieder füllten sich die treuen Augen mit Tränen, Tränen der Liebe und Sorge. Trotz allem war der Ausklang ihres Sinnens ein heißes Danken. Dank dem Schöpfer, dem Lenker der Schlachten und Menschengeschicke. So ging die Zeit dahin, — Viel zu langsam für die drei wartenden Menschen. — Frieders Zustand hatte sich wesentlich gebessert, doch konnte an eine Abreise noch nicht gedacht werden. Auch waren die Zeiten noch sehr unsicher. Der Winter setzte

Erstkommunion

Wir beraten Sie gern bei der Wahl der Geschenke
und der Tischdekoration



Elsen und seine Geschichte

diesmal schon sehr früh ein, und da ein ferneres Bleiben in der zerfallenen Kate für Frieder gesundheitlich unzutraglich war, nahm der Ohm das mehrfach gemachte Anerbieten der barmherzigen Brüder an. So wurde Frieder denn der Pflege der Brüder vom hl. Franz von Assisi anvertraut. Der Ohm wurde durch den Abzug Frieders recht traurig gestimmt, obwohl er einsah, daß es so für den Schwestersonn am besten sei. Auch Cordula wurde einsilbig. Sie mußte es sich eingestehen, daß sie für Frieder mehr empfand als nur gewöhnliche Menschenliebe; jedoch mit keiner Faser des Herzens dachte sie je an eine Vereinigung mit Frieder. Im Laufe der Zeit hatte sich Frieder ganz an Cordula gewöhnt, und

nachdem er von dem Ohm in einer stillen Stunde die traurige Lebenslage des Mädchens erfahren hatte, war er ihr von Herzen zugetan, zumal er ihr tausend Dank für die liebevolle Pflege schuldig war. Der Ohm, der schon wieder einigermaßen zu Fuß war, hatte eine Besorgung in Paderborn zu verrichten. Er war schon früh am Mittag fortgegangen und hatte versprochen, in einigen Stunden wieder daheim zu sein. Frieder lag sinnend auf seinem Lager und beobachtete die ruhigen Hantierungen Cordulas. Sie sumnte leise ein Lied ihres Volkes vor sich hin, als sie von Frieder gebeten wurde, von ihrer Jugend zu erzählen.

(Fortsetzung folgt)

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich ofenfrisch

Wir stellen ab sofort einen Bäckerlehrling ein.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Elsen und seine Geschichte

Auszüge aus Dr. Bükers Berichten

Nach den Kämpfen der Varuslegionen auf dem Weg von Paderborn nach Kempen im Jahre 9 n. Chr. Geburt kam im Jahre 15 n. Chr. Geburt Germanicus mit seiner Armee in unsere Heimat. Elsen hatte damals drei verschiedene Römerlager: Das Lager „Am Ringelsbruch“, das Lager „Am Richterbusch“ und das Lager „Am Bühlberg“. Diese Lager hatten eine ideale Lage, denn der Richterbusch hatte folgende Verbindungen:

nach Westen:

über die L 756 nach Schloß Neuhaus

nach Osten:

über die Alme und Almeaue nach Paderborn

nach Süden:

über die Wewerstraße nach Wewer

nach Südwesten:

zum Scharmeder Stadtweg.

Vom Lager Richterbusch in Elsen marschierte Germanicus über den Kaukenberg beim Goldgrund, östlich von Paderborn — die Chauken waren germanische Hilfstruppen in der römischen Armee — zum

Brocksberg bei Schwaney und weiter zur Irminsäule im Durbeketal. Auch die Iburg bei Bad Driburg wurde über diesen Weg erreicht. Ein anderer Weg führte über den Redingerhof bei Neuenbeken nach Himminghausen. Diese ganze Gegend suchte Germanicus auf, um nach den Resten der Varuslegionen zu suchen. Auch Horn und Detmold wurde vom Richterbusch aus erreicht.

Das Lager am Bühlberg in Elsen liegt oder lag im Winkel der Straßen: Römerlager Anreppen — Elsen — und der Straße Sande-Elsen. Am Bühlberg sind vom Archäologen Wilhelm Jordan und Dr. Bükler Ausgrabungen durchgeführt worden, bei denen in etwa 2 m Tiefe mehrere Scherben gefunden wurden. Auch vom Bühlberg aus gingen die Wege nach Horn und Detmold. Diese Marschwege stimmen überein mit denen, die vom „Alten Hellweg“ aus verliefen. Über das Lager Ringelsbruch haben die Elsener Nachrichten schon mehrfach berichtet.



**Weil zum Start ins
Berufsleben auch ein Konto
gehört: -Girokonto.
Sprechen Sie mit uns, bevor
Sie Ihr erstes Geld
verdienen.**

 Sparkasse Paderborn

Schwester Fabiana Bee

Fortsetzung

Leoparden und Schlangen. Doch wir wußten uns geborgen in Gottes Hand. Nach dem Motto „Eine Schwester in Afrika muß alles können!“ war der Einsatz verschiedentlich. Dies brachte mir den Vorteil, daß ich u. a. in der ambulanten Krankenpflege mithelfen konnte und so sehr engen Kontakt mit den hilfesuchenden Afrikanern bekam, was auch für die Erlernung der Eingeborensprache (Swaheli) von großem Nutzen war.

Gemeinsam mit einer älteren, erfahrenen Missionsschwester übernahmen wir am 12. September 1936 die Sorge für das afrikanische Noviziat in Mkololo. Dieser Anfang war gekennzeichnet von großer Armut, Gefahren durch Löwen und Schlangen, besonders aber durch die gefürchteten tropischen Krankheiten Typhus und Malaria. Mit den ersten acht Kandidatinnen ging es im Vertrauen auf Gottes Hilfe freudig ans Werk. Oft bewunderte ich die Opferfreudigkeit und den Frohsinn der Mädchen. Schon nach einem Monat erkrankte meine Mitschwester an Malaria, bald folgte ich ihr auf die Missionsstation, erkrankte an Typhus. Zwei unserer Kandidatinnen litten zur gleichen Zeit am Typhusfieber. Aus diesen Anfangsopfern erwuchs dann die blühende, jetzt selbstständige Genossenschaft der Schwestern vom unbefleckten Herzen Mariä.

Am 8. Januar 1938 kam ich nach dem 1700 m hoch gelegenen Kifungilo in der Diözese Tanga. 1932 wurde mit dem Aufbau dieser Station begonnen. Die afrikanische Schweiz, wie diese Stück Land in den Usambarabergen oft genannt wird, hat Subtropen-Klima und eignet sich zum Anbau von Gemüse, Kartoffeln, Kaffee- und Fruchtbäumen. Die Erzeugnisse der Landwirtschaft waren eine große Hilfe in der Aufrechterhaltung unseres Kinderheims, welches zu der Zeit rund 100 Mischlingskinder zählte. Diese Kinder erhielten ihre Volksschulausbildung an Ort und Stelle. Danach sorgten wir für eine weitere Ausbildung auf entsprechenden Schu-



len, bis sie selber das Leben meistern konnten. Immer jedoch blieb Kifungilo „ihr Heim“.

Die ersten Lehmbauten wurden nach und nach durch feste Bauten, von an Ort und Stelle geformten und gebrannten Ziegeln ersetzt. Die Zusammenarbeit mit den Einheimischen war gut. Man muß nur von Anfang an versuchen, sich in ihre Sitten, Gebräuche und Anschauungen hineinzudenken. Ihre Treue und Anhänglichkeit habe ich sehr oft erfahren und bewundert. Selbstverständlich stand die Sorge um die Armen, Kranken und der Seelen immer an erster Stelle.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Wir stellen vor

1959 sah ich die Heimat zum ersten Male wieder. Danach arbeitete ich weiterhin als Verwalterin mit den afrikanischen Helfern am Aufbau der Mission, bis ich 1969 dieselbe Arbeit in Moshi übernahm. 1965 wurde vom Präsident Nyerere in Kifungilo eine Internatsschule eröffnet, die 1981 zur Mittelschule erweitert wurde.

1965 wurde das Kinderheim nach Moshi verlegt. 1977 wurde das von Misereor finanzierte neue Kinderheim und eine Kinderpflegeschule vom Präsidenten Nyerere eröffnet. Hier betreuen und sorgen wir nun für Kleinkinder, deren Mütter bei der Geburt gestorben sind und die nicht in ihren Familien betreut werden können, sowie Waisen und hilfsbedürftige Kinder vom ersten Tage an bis zum 4. Lebensjahr. Nach diesen Jahren gehen die Kinder entweder in die Familien zurück, werden adoptiert, erhalten Pflegeeltern oder kommen in ein Heim für größere Kinder. In Moshi sind uns insbesondere auch die Armen und Bedürftigen anvertraut, deren Zahl groß, sehr groß ist.

Die Not der Armen, die Sorge um unser Kinderheim und die Erbauung eines Schwwesternhauses mit Noviziat für unsere afrikanischen Schwwestern empfehlen wir auch weiterhin allen Missionsfreunden.

Herzliche Grüße

Sr. M. Fabiana Bee C.P.S.

Für alle, die Schwester Fabiana unterstützen wollen, sei ihre Bank und die Konto-Nummer angegeben:
The National Bank of Commerce
Boma Road Branch, Moshi
No. 01002, Precious Blood Sisters

Zum Abschied allen lieben Missionsfreunden in Elsen einen herzlichen Dankesgruß. „Vergelt's Gott“ für alle Hilfe durch Pakete und Geldspenden, die ich so oft und auch nun wieder aus meinem Heimatort erhalten habe.

Besonders freut es mich, daß bei den Freuden der Schützenfeste in Elsen, Elsen-Bahnhof und Gesseln auch an die notleidenden Brüder und Schwestern in Moshi gedacht und für sie gesammelt wurde. Möge Gott ein reicher Vergelter sein, sowohl für diejenigen, die diese Sammlung arrangiert, wie auch für alle, die der Bedürftigen hilfreich gedachten.

Zu den Sorgen für die Unterhaltung des Kinderheims, Beschaffung von Nahrungsmitteln etc. für die Armen kommen auch wieder neue Bausorgen hinzu. Unsere afrikanischen Schwwestern benötigen ein Noviziat sowie ein Heim zur Selbstunterhaltung. Im Namen aller uns Anvertrauten und mit ihnen bitten wir um Gottes Segen, Schutz und Hilfe für all unsere Wohltäter.

An dieser Stelle möchte ich auch herzlich danken für die Zusendung der Elsener Nachrichten, mit den oft beigelegten Fotos. So auch für die vom letzten Heimattreffen im Mai, an welchem ich, zu meiner Freude, diesmal teilnehmen konnte. Es war schön, nach 47 Jahren manch lieben Schulkameraden wiederzusehen. Ehrlich gesagt, lernte ich erst durch die Nachrichten meine Heimat Elsen recht kennen. Gott segne und fördere die Verbundenheit mit der Heimat.

Somit „Auf Wiedersehen“, so Gott will in sechs Jahren.

In Dankbarkeit

Sr. M. Fabiana C.P.S.

Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör



Katholische Kirchengemeinde Elsen

Ostern — unsere Freude und Hoffnung!

Ohne Hoffnung kann man nicht existieren, gibt es keine Zukunft, endet der Weg, ist Weitergehen sinnlos, ja unmöglich. Und ohne die Auferstehung Christi gibt es keine Hoffnung, verläuft unser Leben im Sand; auch wenn es Spuren hinterläßt, endet es im Nichts.

Die Auferstehung Christi macht deutlich, daß wir Zukunft haben: die eigene Auferweckung, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Leiden und Tod verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit. Aber sie erscheinen in einem anderen Lichte. Sie werden auf den vorletzten Platz gerückt. Auf dem letzten Platz steht Gott, der das Amen sagt zu unserem Leben.

Bis zum Tod begleitet uns der Auferstandene Christus. Er bleibt bei uns, wenn es Abend wird. Ist das auch mein persönlicher Glaube?

Zweifel gehören zu den härtesten und drückendsten Nöten im Menschenleben. Ein tief-sitzender Zweifel bildet nicht selten die Ursache unglücklicher Kurzschlüsse, die für ein Leben höchst verhängnisvoll werden können. Es beginnt mit Gefühlen der Niedergeschlagenheit, dummen Vorurteilen, Mißtrauen und endet mit jenen Lähmungserscheinungen, die den Menschen unfähig machen, mit dem Leben zurechtzukommen.

Wir haben Ostern erst dann richtig verstanden, wenn wir das Kreuz als Zeichen des Segens in einer Welt annehmen, die sich aus eigener Kraft nicht zu erlösen vermag. Der Osterglaube macht das Leben nicht leichter im billigen Sinn des Wortes. Wohl macht er es heller und freier, weiter und erfüllter. Ostern und das Bekenntnis vom Kreuz gehören zusammen. Daraus ergibt sich als eine wesentliche Konsequenz für das Leben eines jeden Christen, daß der Mensch, der ja sagt zum persönlichen, so unbegreiflich bleibenden Lebenskreuz, im letzten ja zum Leben sagt. Solch ein Lebenswille allerdings bleibt dem unverständlich, der selbst als Christ meint, er erwerbe mit dem, was er für Gott tue, das Recht, in dieser Welt auf seine Kosten zu kommen. Nein, Ostern beseitigt erst dann restlos unseren Zweifel, wenn wir zum vollen Ärgernis des Kreuzes ja sagen.

Allen Elsenern wünsche ich ein gnadenreiches und frohes Osterfest!
Euer Pastor Bernhard Kämpchen

Am 11. Mai dieses Jahres wird der H. H. Weihbischof Drewes in unserer Pfarrei das heilige Sakrament der Firmung spenden an 277 Firmbewerber.

Ehe-Seminare:

7.— 9. 5. 1982

4.— 6. 6. 1982

21.—23. 5. 1982

25.—27. 6. 1982

Zu diesen Eheseminaren melden sich Interessenten an unter der Telefon-Nummer 9/2 99 94.

Wir weisen schon jetzt darauf hin, daß am 2. Mai 1982 sich wieder die Schwestern, Geistlichen und Patres aus der Gemeinde Elsen treffen. Gleichzeitig findet am Nachmittag ein „kleines Pfarrfamilienfest“ statt unter dem Motto: „Rund um den Kirch-turm“.

Gerda Appelbaum

Med. Fußpflege

Bentfeld, Ostpreußenstraße 22, Telefon 0 52 50/82 50

Anmeldung: mo., die., do., fr., 18.00—20.00 Uhr



URKUNDE

Das Preisrichterkollegium verleiht dem
Fleischer-Fachgeschäft

Menne d

für hervorragende Leistungen anlässlich
des 3. Internationalen Blutwurstwett-
bewerbes um den ANUGA-FLÖNZ-CUP

für

Hausm. Blutwurst

die

Goldmedaille

Köln, im Oktober 1981

Fleischer Innungsverband
Nordrhein-Westfalen

Messe- und Ausstellungs-Ges. mbH
Köln

Landesinnungsmeister Geschäftsführer

Geschäftsführung

R. Kunze
R. KUNZE

F. Kuckemann
F. KUCKEMANN

D. Ebert
D. EBERT

W.K. Lange
W.K. LANGE



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Ostern — die Ausnahme

An Ostern geht es um ein leeres Grab. Seltsam genug für uns. Daß Leben leer sein können, ohne jeglichen Inhalt also, das ist vor aller Augen. Aber ein leeres Grab? Und doch, es wird niemand abstreiten können, daß auch schon Gräber ohne Inhalt waren. Man hat schon Leichen vermißt und sie trotz gegenteiliger Versicherungen nicht auffinden können. Es ist ja alles Mögliche unmöglich, alles Feststehende bezweifelbar. Tot ist tot und bleibt tot, so jeder Skeptiker. Und der es sagt, der ruht sich aus mit seiner angeblichen Vernunft. Er ist nicht tot, so hat es immer wieder einmal in der Geschichte der Menschen geheißt. Da starb im Jahre 1825 in dem Städtchen Asow der im Volk geliebte Zar Alexander I. von Rußland. Kein Mensch glaubte, daß er tot war. Vielmehr meinten die Leute noch nach vier Jahrzehnten, daß der mächtige Mann unter dem Namen Fjedor Kusmitsch durch Sibirien wandere, ein Büsser, Wundertätiger und Heiliger. „Was man sich wünscht, das glaubt man gern“. Weihnachten feiert man freudenvoll, Karfreitag neigt jeder das Haupt, die wunderbaren Worte der Bergpredigt staunt mancher an, auch wenn er sich nicht in der Lage sieht, danach zu leben. Aber Ostern macht uns zu schaffen. Eigentlich war das schon immer so. Als der Mann aus Nazareth, der am Kreuze starb, sich als der Auferstandene erwies, da fehlte es nicht an bänglichem Zagen, an zögernder Aufnahme der Botschaft, an angstvoller Unsicherheit, an Zweifeln der Überklugen und Weltgewandten, auch nicht an Gegenmaßnahmen und Redeverboten solcher, die sich um ihren Einfluß, ihre Herrschaft über anderer Leute Gewissen sorgten. Und dann begann etwas weitergesagt zu werden. Kein Wort von dem, was nach Menschenurteil „möglich“ sein könnte. Aber die Worte „auferstanden“, „auferweckt“, „erhöht“ konnte man vernehmen, leise und flüsternd, bangend, aber dann doch mit zunehmender Kraft und Gewißheit. Und nun klingt es nicht nur im Kämmerlein und in der Stille, auch nicht nur von der Kanzel: Er lebt. Die Christenheit ist arm an Glauben. Wird sie durch die Kraft des Auferstandenen wieder zu neuem Leben kommen? Wir selbst leiden an unserem Unglauben. Martin Luther hat uns zugerufen: „Der Glaube ist gar ein neuer Sinn, weit über die fünf Sinne hin. Er ist auferstanden. Er lebt. Ostern — es geht um den Mut zur Auferstehung, um den Mut, mit Christus als dem Lebendigen zu rechnen, als der letzten und entscheidenden Gewißheit und Gnade über dieser vom Tod gezeichneten Welt.

Pastor Pensky



**F A H R -
SCHULE**

ROLF ZURSTRASSEN
RIEMEKESTRASSE 12
4790 PADERBORN
Tel.8/69699

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Konfirmation

Am 9. Mai werden in der Erlöserkirche folgende Jungen und Mädchen konfirmiert:

Michael Beermann; Ralf Berhörster, Frank Brotte; Claus-Dieter Deneke; Oliver Feith; Axel Fischer; Arnd Hartmann, Ralph Lugwig; Lars-Oliver Kautschor; Silvan Kolbusa; Jörn Rädisch; Stefan Strüver, Jörg Ziegeler.

Marion Althoff; Dagmar Aust; Hildegard Deneke; Silvia Diedich; Anja Finkemeyer; Lydia Janewers; Silke Kloppstech; Martina Lammers; Gesa Oltrogge; Manuela Scheller; Christine Streib; Melanie Werner.

Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr!

Gottesdienste

Di., 6. April, 19.30 Uhr (Pensky)

Mi., 7. April, 19.30 Uhr (Pensky)

Do., 8. April, 19.30 Uhr (Pensky) m. HA

Fr., 9. April, 10.30 Uhr (Pensky) m. HA

So., 11. April, 10.30 Uhr (Pensky)

Mo., 12. April, 10.30 Uhr (Brocke) m. HA

So., 18. April, 10.30 Uhr (Brocke) m. HA

So., 25. April, 10.30 Uhr (Pensky)

Vorstellung der Konfirmanden

So., 2. Mai, 10.30 Uhr (Rehm)

Sa., 8. Mai, 18.00 Uhr (Pensky) Beichtg.

So., 9. Mai, 10.00 Uhr (Pensky) Konfirm.

So., 16. Mai, 10.30 Uhr (Damerow) m. HA

Gruppen

Frauenhilfe (donnerstags, 15.00 Uhr):

22. April „Kegelnachmittag“; 6. Mai „Wir erwarten Besuch — die Frauenhilfe des Markusbezirks kommt zu uns“.

Abendkreis der Frauen (dienstags, 20 Uhr):

20. April „Kegelabend in Borchten“; 4. Mai „Liederabend“; 18. Mai „Wir besuchen das Kloster St. Andreas“.

Senioren-gymnastik: mittwochs, 14 und 15 Uhr.

Jungschar: freitags, 14.30 und 16.00 Uhr.

CVJM: freitags, 19.00 Uhr.

Laienspielkreis: mittwochs, 19.30 Uhr.

Hallo! Hallo!

Die neue Frühjahrs-Mode ist da

Kommen — sehen — staunen — anprobieren

KÜRPICK KLEIDUNG

4790 Paderborn-Elsen, Simonstraße 3, Ruf (0 52 54) 57 23

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

		Name der Eltern
16. 1. 1982	Benjamin	Karl Dißen, Germanenstraße 13 Gisela, geb. Kohaupt
17. 1. 1982	Alexander	Heinrich Hagenhoff, Kämpenstraße 3 Hildegard, geb. Hupe
17. 1. 1982	Manuela	Heinrich Hagenhoff, Kämpenstraße 3 Hildegard, geb. Hupe
18. 1. 1982	Bernd	Heinrich Düsterhaus, Ostallee 10a Hildegard, geb. Flören
26. 1. 1982	Sabrina	Karl Maßmann, Gartenstraße 16 Helga, geb. Schulze
28. 1. 1982	Tanja	Manfred Budde, Am Heiligenberg 50 Christa, geb. Kuhn
28. 1. 1982	Melanie	Peter Dywelski, Sanddornweg 9 Hannelore, geb. Kendza
29. 1. 1982	Marco	Anton Altenhöfer, Nesthauser Straße 64d Maria, geb. Brüseke
27. 1. 1982	Sebastian	Hermann-Josef Bokel, Elser Heide 11 Irmgard, geb. Raguseo
26. 1. 1982	Sven	Heinz Fischbach, Josefstraße 2 Erika, geb. Beer
30. 1. 1982	Mehrem	Szaban Kovaci, Elser Bruch 49 Mirisa, geb. Duda
27. 1. 1982	Sven	Johannes Koch, Nesthauser Straße 20 Wichtraud, geb. Münster
12. 2. 1982	Tobias und Michael	Peter Maxisch, Mentropstraße 42 Ilona, geb. Rettig
2. 2. 1982	Thorsten	Karl Heinz Schlüter, Kämpenstraße 44 Hildegard, geb. Gibson
10. 2. 1982	Manuel	Anton Elpmann, Bohlenweg 2 Astrid, geb. Bremer
16. 2. 1982	Alexander	Bernd Altrogge, Josefstraße 31 Petra, geb. Henneberg
22. 2. 1982	Markus	Friedrich Wirxel, Simonstraße 17 Edelgard, geb. Müller

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v.Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

TOYOTA



Toyota Starlet S

Leichtmetallfelgen als
Sonderausstattung.

Sport, Spaß, Sparen.

Das wirtschaftliche Kompaktfahrzeug mit der sportlichen Note. Als 3- oder 5-Türer. Einzeln umklappbare Rücksitze. Fortschrittliche Technik und sprichwörtliche Zuverlässigkeit sind bei diesem Toyota selbstverständlich. Wann testen Sie seine Stärke bei einer Probefahrt?

Seine Technik:

- 1.200 ccm
- 39 kW/54 DIN-PS
- 5-Gang-Getriebe
- Normalbenzin

Serienmäßig ohne Mehrpreis:

- Drehzahlmesser
- Heckscheibenwischer
- Dreispeichen-Sportlenkrad
- Breitreifen 165/70 SR 13

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand

Autohaus
H. IKEMEYER
Paderborn Elsen

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Klaus Fandrey, Schloß Neuhaus, Habichtsweg 10	
Martina Bükler, Elsen, Am Willnteich 2	29. 1. 1982
Heinz Martin Kirchhoff, Elsen, Alisostraße 19	
Karin Stöber, Elsen, Alisostraße 19	2. 2. 1982
Tito Maggio, Paderborn, Arndtstraße 42	
Maria Pia Canterano, Elsen, Antoniusstraße 45	5. 2. 1982
Klaus Kaufmann, Elsen, Josefstraße 31	
Christa Bakenecker, Paderborn, Riemekestraße 161	9. 2. 1982

Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

Wir gratulieren

Am 27. Februar 1982 konnten die Eheleute Gerhard Zwingmann und seine Frau Irmgard, geb. Heimbrod, Elsen, Eichsfelder Straße 9, das Fest der „Silbernen Hochzeit“ feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar weitere gesunde Jahre.

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Gerhard Fuhrmann, Elsen, von-Ketteler-Straße 61	9. 10. 1952	23. 1. 1982
Christian Maria, geb. Hachmeyer, Antoniusstraße	16. 9. 1899	25. 1. 1982
Elisabeth Kroos, geb. Bockhoff, Antoniusstraße 20	5. 8. 1901	25. 1. 1982
Anni Herwald, geb. Lummer, Bohlenweg 25	28. 4. 1927	28. 1. 1982
Anton Brockmeyer, Mentropstraße 37	18. 6. 1907	15. 2. 1982
Joseph Winter, Franz-Bals-Straße 31	11. 4. 1902	17. 2. 1982
Josef Schäfers, Nesthauser Straße 64e	8. 1. 1928	21. 2. 1982
Theresia Nacke, geb. Jürgens, Scharmeder Straße 46	13. 5. 1913	20. 2. 1982
Elisabeth Jürgens, geb. Kürpick, Franz-Bals-Straße 11	1. 4. 1905	23. 2. 1982
Marga Spitzbarth, geb. Hübener, Wewerstraße 60	18. 6. 1935	27. 2. 1982
Heinrich Mürhoff, Auf dem Sandfelde	26. 8. 1910	28. 2. 1982
Katharina Kalle, geb. Voss, Funkenfeldweg 3	20. 9. 1911	2. 3. 1982



Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Franziska Giesguth, Deipe Laake 66	22. 3.	92 Jahre
Christine Knoche, Wewerstraße 2	16. 4.	88 Jahre
Friedrich Ikemeyer, Germanenstraße 4	26. 3.	87 Jahre
Elisabeth Budde, An der dicken Linde 32	17. 3.	85 Jahre
Elisabeth Appelbaum, Mentropstraße 79	27. 3.	85 Jahre
Luise Müller, Ostallee 67	19. 4.	85 Jahre
Maria Hißmann, Elser Heide 5	24. 4.	85 Jahre
Heinrich Pannenber, Fr.-Wilh.-Weber-Straße 14	18. 3.	84 Jahre
Auguste Mersch, Elser Kirchstraße 14	21. 3.	84 Jahre
Katharina Temme, Elser Kirchstraße 17	23. 3.	84 Jahre
Gertrud Schnietz, Scharmeder Straße 105	15. 4.	84 Jahre
Maria Filter, Nesthauser Straße 35	25. 3.	83 Jahre
Dr. Karl Rosendahl, An der dicken Linde 7	20. 3.	82 Jahre
Frieda Leitloff, Sanddornweg 32	21. 3.	82 Jahre
Johanna Schnietzmeier, Salzkottener Straße 6	2. 4.	82 Jahre
Gertrud Mersch, Holzweg 72	8. 4.	81 Jahre
Wilhelm Ahring, Antoniusstraße 37	15. 3.	80 Jahre
Elisabeth Kleinhans, Am Biekenkamp 24	16. 3.	80 Jahre
Regina Schäfers, Wewerstraße 21	22. 3.	80 Jahre
Theresia Hußmann, Elser Kirchstraße 10	4. 4.	80 Jahre
Maria Wüschem, Münsterstraße 55	6. 4.	80 Jahre
Elisabeth Schnietz, Deipe Laake 22	17. 4.	80 Jahre
Johann Seidel, Hölternstraße 6a	12. 3.	79 Jahre
Gertrud Hübner, Henkenstraße 37	31. 3.	79 Jahre
Ernst Herzog, Letterhausstraße 3	8. 4.	79 Jahre
Heinrich Steins, Antoniusstraße 40	29. 4.	79 Jahre
Heinrich Schnietzmeier, Salzkottener Straße 6	6. 3.	78 Jahre
Johannes Stiensmeier, Salzkottener Straße 16	7. 3.	78 Jahre
Johannes Mürhoff, Luisenstraße 4	7. 3.	78 Jahre
Konrad Wiedemann, Henkenstraße 1	9. 3.	78 Jahre
Josef Brüseke, Nesthauser Straße 66	26. 3.	78 Jahre
Antonie Brecker, von-Eichendorff-Straße 27	16. 4.	78 Jahre
Karl Raab, Am Fohling 3	21. 4.	78 Jahre
Gertrud Wenneker, Hölternstraße 15	24. 4.	78 Jahre
Gertrud Mehler, von-Ketteler-Straße 20	21. 3.	77 Jahre
Elisabeth Stephan, Sander Straße 35	30. 3.	77 Jahre
Elisabeth Jürgens, Franz-Bals-Straße 11	1. 4.	77 Jahre
Lorenz Mersch, Gesselter Straße 13	3. 4.	77 Jahre
Maria Mürhoff, Luisenstraße 4	3. 4.	77 Jahre
Mathilde Voß, Luisenstraße 3	9. 4.	77 Jahre
August Zinke, Pestalozzistraße 26	18. 4.	77 Jahre
Johannes Plesser, von-Eichendorff-Straße 56	23. 4.	77 Jahre
Heinrich Nordbrock, Dr.-Aliso-Straße 13	29. 4.	77 Jahre
Bernhard Vieth, Antoniusstraße 4	11. 3.	76 Jahre
Theresia Hagenhoff, Mittelweg 4	25. 3.	76 Jahre
Agnes Schneider, Wewerstraße 6	21. 3.	76 Jahre
Maria Ikemeyer, Meßdornstraße 17	9. 4.	76 Jahre
Franz Brunnert, Scharmeder Stadtweg 14	13. 3.	75 Jahre
Ferdinand Gemke, Scharmeder Straße 80	16. 3.	75 Jahre
Anton Nacke, Antoniusstraße 52	17. 3.	75 Jahre
Maria Fethke, Wewerstraße 10	18. 4.	75 Jahre
Ernst Reimann, Karl-Arnold-Straße 18	21. 4.	75 Jahre
Wilhelm Schäfergockel, Hölternstraße 5	21. 4.	75 Jahre
Anna Werner, Nesthauser Straße 52	22. 4.	75 Jahre
Maria Bittner, Fr.-Wilh.-Weber-Straße 5	22. 4.	75 Jahre
Luise Hoffmann, Karl-Arnold-Straße 30a	28. 4.	75 Jahre

Seit 10 Jahren in Elsen

**In allen Geldangelegenheiten
stets ein sachverständiger
und zuverlässiger Partner.**



Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn eG

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

Am 21. Januar 1982 konnten die Eheleute Josef Hustadt und Frau Elisabeth, geb. Gees, das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Familie Hustadt ist den Elsenern gut bekannt, hatten sie doch früher ein Lebensmittelgeschäft.

Die Elsener Nachrichten gratulieren diesem Ehepaar ganz herzlich zum Goldjubiläum und wünschen weitere Jahre in Gesundheit.



Paul Vogt

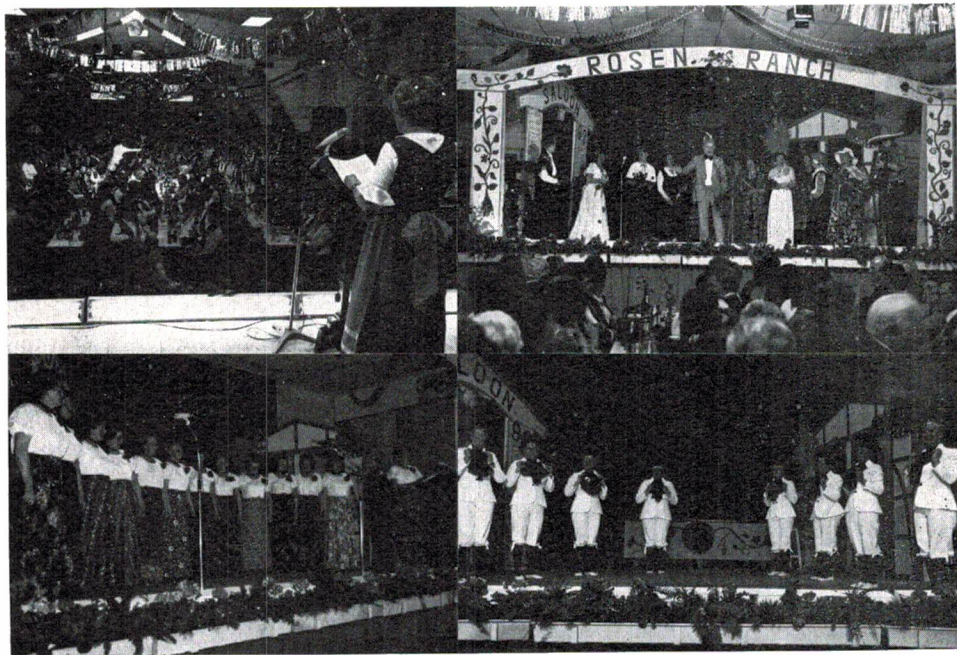
Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon
Jade Kosmetik Depot

Katholische Frauengemeinschaft Elsen feierte Karneval

Auch in diesem Jahr hatte die katholische Frauengemeinschaft Elsen zur Karnevalsfeier eingeladen. In den vergangenen Jahren konnte die Frauengemeinschaft in Elsen selber ihr sorgfältig ausgesuchtes und gut geprübtes Programm viermal vorführen. Leider war das in diesem Jahr nicht mehr möglich, denn wie bekannt, hat Elsen zur Zeit keinen entsprechenden Saal. So fingen denn die Überlegungen auch schon früh an, wo man nun das altgewohnte Feiern des Karnevals veranstalten könne, und nach reiflicher Überlegung kam der Vorstand der Frauengemeinschaft zu dem Entschluß, die Feier in der Schützenhalle in Scharmede durchzuführen und dort nur einmal für die gesamte Gemeinde.

Fleißige Helferinnen und Helfer hatten schon tagelang vorher nie die Wege nach Scharmede gescheut und hatten dort die Bühne entsprechend ausgestattet und alles vorbereitet. Unsere beigedruckten Bilder werden davon einen guten Eindruck vermitteln, auch von verschiedenen Vorführungen. Zur Feier am Sonntag hatte dann die Frauengemeinschaft Busse eingesetzt, die fast im Pendelverkehr die zahlreichen Besucher in den Nachbarort brachten. Aber viele Elsener Mitbürger benutzten auch ihren eigenen Pkw, um sich die Darbietungen der Frauen anzusehen und Karneval mitfeiern zu können. In der großen Halle blieb kein Platz leer — ein Zeichen dafür, daß der Karneval der Elsener Frauen in



Ein Blick von der Bühne in den bis zum Bersten gefüllten Saal der Schützenhalle Scharmede.

„Alle Hauptdarsteller“ mit ihren zum großen Teil selbstgeschneiderten Kostümen.

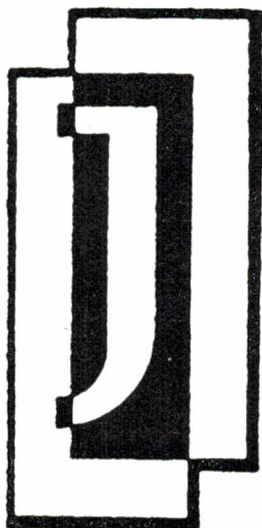
Unser Bild zeigt Pastor Kämpchen mit den „Aktiven“ der Frauengemeinschaft auf der festlich geschmückten Bühne.

Großen Anklang fand die Amboßpolka, getanzt in flotten weißen Kostümen.

Aus dem Leben der Vereine

allen Jahren seine festen Freunde gefunden hat und auch weiter haben wird. Die Frauen hatten sich wieder allerlei einfallen lassen, und ein vielseitiges karnevalistisches Programm lief non-stop über die Bühne. Alle Vorträge, Lieder, Sketsche und sonstigen Darbietungen kamen beim begeistert mitgehenden Publikum sehr gut an. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt worden, und Frauen aus der Gemeinschaft versorgten hungrige Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Broten und auch mit Würstchen. Daß Getränke verschiedener Qualität und verschiedenen „geistigen“ Gehaltes angeboten wurden, versteht sich am Rande. Nach drei Stunden „Programm“ war dann der Vorführungsteil beendet, unter Mithilfe der Männer wurden dann schnell die Tische und Stühle zur Seite gestellt, und die Musikkapelle spielte auf zu fröhlichen Tänzen. Auch hier wurde begeistert mitgemacht, und die vom Pastor angeführte Polonaise wurde ein Riesenbandwurm, denn der Pastor ruhte nicht eher, bis alle im Saal sich der Schlange angeschlossen hatten.

Bei den Begrüßungsworten hatte Herr Pastor launig auf das Sonntagsevangelium hingewiesen, in dem es am Morgen geheißen hatte: „Geht hinaus auf die Dörfer!“ Es steht auch fest, daß Scharmeder „Kibitze“ sich die Karnevalsfeier der Elsener Frauen nicht entgehen ließen, einmal wahrscheinlich, um zu sehen, wie das die anderen machen und zum zweiten wohl auch deshalb, um für eigene Feiern Vorlagen und Anregungen zu erhalten. Der fröhliche Tanz dauerte bis zum Tageswechsel und gut gelaunt und mit dem Bewußtsein, eine sehr schöne Karnevalsfeier erlebt und mitgefeiert zu haben, kehrten die Elsener nach Hause zurück. Der Reinerlös der Veranstaltung wird den Elsener Missionsschwestern zu gute kommen — so rundet sich das Bild: Die Frauengemeinschaft konnte wie schon oft echte Freude vermitteln und kann auch noch Gutes damit tun — eine rundherum runde Sache. — An dieser Stelle soll in den Elsener Nachrichten dem neuen Vorstand—dem Dreigespann E. Knobloch, E. Husmann und E. Happe — herzlich gedankt werden, denn er hat es ver-



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Massenweise, Sonderpreise!!!

Teppichboden melierte Schlinge für den Wohnbereich 400 cm qm 7,95 u.	3,95	Teppichboden klein gemustert, besonders für Kinderzimmer, Gästezimmer und Flure geeignet statt 19,50	10,90	Hochwertige Tietex Tapete Leinen Immitat Rolle statt 29,85 Tapeten verschiedene Muster und Farben nur gute Qualitäten alle abwaschbar Rolle statt 15,85 TEXTILTAPETEN	22,35
Teppichboden Velour beige gute Gebrauchsqualität 400 cm	14,90	Teppichboden melierte Schlinge, strapazierfähig 5 Jahre Garantie statt 32,—	19,80	Farbroller 18 cm m. Sieb	2,95
Teppichboden grobe Schlinge, beige sehr strapazierfähig 400 cm	14,90	Teppichboden fein bedruckter Velour eine Spitzenqualität unempfindlich, strapazierfähig 5 Jahre Garantie statt 56,80	39,80	Tapezierbürste	2,45
Teppichboden grobe Schlinge, braun unempfindlich 400 cm	14,90	Jede Menge Tapeten im Sonderangebot		Deckenbürste	2,45
Teppichboden meliert, fast unverwüstlich 5 Jahre Garantie	15,90	Rolle statt ca. 25,— DM jetzt ca. 10,—; 8,—; 5,—	ca. 3,—	Terpentin 1Ltr.	2,45
Kleinteile für Ihren Hobbybedarf. Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführung von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten. Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen, schnell und preiswert.					
Teppichboden		Binderfarbe hochwertig Acrylat gebunden extra weiß, hochdeckend vergl. Alpinaweiß 15 kg nur			28,50

Fachmarkt Jürgens

Inh. deco center Günther

Eisen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Tel. 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. (0 29 57) 2 36

Aus dem Leben der Vereine

standen, eine alte, gute Tradition fortzusetzen — Dank soll an dieser Stelle auch nochmals der früheren ersten Vorsitzenden, Frau Else Kalle, gesagt werden, denn sie hat zehn Jahre lang alle die Mühen auf sich genommen, hat mit ihren Helferinnen zusammen die Richtung für solche Feiern

aufgezeigt und auch verstanden, Laienkräfte für das Mitspiel zu begeistern. Wir wünschen uns von der katholischen Frauengemeinschaft Elsens auch in Zukunft solche schönen Feiern und hoffen, sie dann wieder in eigenen Räumen vorgeführt zu bekommen.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Seit mehr als 130 Jahren besteht unsere Gaststätte



1940 1980



Restaurant „Zum Sportplatz“

R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24



Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 30 — 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten



Schützenbund „Heimatliebe“ e. V. Elsen-Bahnhof **Keine große Veränderung im Vorstand** Generalversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe“

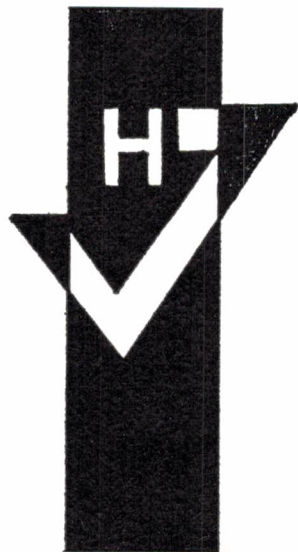
Der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof führte am 23. Januar seine Generalversammlung im renovierten Vereinslokal „Jägerkrug“ durch. Oberst Franz Schnitzmeyer begrüßte die 117 erschienenen Schützenbrüder auf das Herzlichste, besonders aber den amtierenden Schützenkönig Heinz Schniederjohann mit seinen Prinzen.

Geschäftsführer Heinz Schniederjohann verlas sodann den Geschäftsbericht, der ausführlich die Veranstaltungen des Jahres 1981 Revue passieren ließ.

Nachdem Rechnungsführer Hermann Nacke seinen Bericht gegeben hatte, in dem er die wichtigsten Ein- und Ausgaben offenlegte, ergab der Bericht der Kassenprüfer Ferdi Gemke und Klaus Poschner keine Beanstandungen, so daß die Versammlung dem Rechnungsführer und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilen konnte. Schießmeister Dieter Picht erläuterte die Aktivitäten der verschiedenen Schießabteilungen.

Nachdem nun der Bau der Schutzhütte am Kleebusch abgeschlossen ist, gab Oberstleutnant Herbert Kirchhoff, in dessen Händen die Organisation lag, interessante Rückblicke und Zahlen bekannt. So wurden an 123 Arbeitstagen insgesamt 7283,5 Arbeitsstunden ehrenamtlich von den Schützenbrüdern geleistet. Dadurch konnten die tatsächlichen Ausgaben erheblich gesenkt werden, die 57 428 DM betrugen. Oberst Franz Schnitzmeyer bedankte sich bei allen Helfern und den vielen Spendern, die die Vereinskasse mit insgesamt 12 279 DM entlasteten.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die turnusmäßige Ergänzungswahl zum Vorstand. Mit überwältigenden Mehrheiten wurden wiedergewählt: Geschäftsführer Heinz Schniederjohann, Kassierer Ferdi Ruhmann, Fähnrich Franz Steins, 1. Fahnenoffizier Anton Steins und 2. Fahnenoffizier Karl-Heinz Reder. Für den nicht mehr kandidierenden Willi Schoele wurde Walter Ibe's zum Ordonanzoffizier gewählt. Alle nahmen die Wahl an.



Hermann Jakobs KG

seit 1889

Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Aus dem Leben der Vereine

So setzt sich der Vorstand des Schützenbundes „Heimatliebe“ im Jahr 1982 folgendermaßen zusammen:

Oberst und Vereinsführer: Franz Schnitzmeyer; Oberstleutnant und 2. Vorsitzender: Herbert Kirchhoff; Geschäftsführer: Heinz Schniederjohann; Rechnungsführer: Hermann Nacke; Hauptmann: Josef Giesguth; Kompanie-Leutnant: Karl Pahlsmeyer; Kassierer: Ferdi Ruhmann; Fähnrich: Franz Steins; 1. Fahnenoffizier: Anton Steins; 2. Fahnenoffizier: Karl-Heinz Reder; Feld-

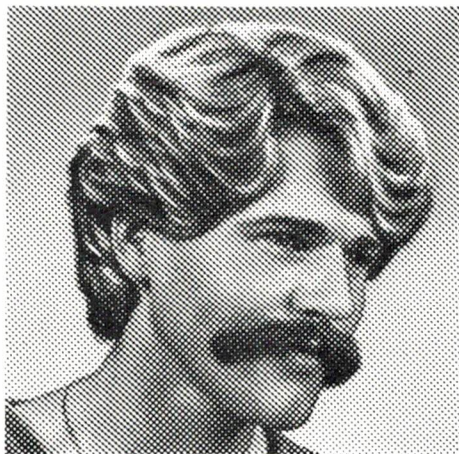
weibel: Anton Lues; Platzmajord: Reinhold Käufer; Ordonnanzoffizier: Walter Ibels; Schießmeister: Dieter Picht; Schriftführer: Ulrich Fernhomberg; 1. Adjutant: Bernhard Schlenger; 2. Adjutant: Friedrich Willeke. Zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 1982 wurden einstimmig Willi Giesguth und Heinz Giesguth gewählt.

Ulrich Fernhomberg
Schriftführer



**Unsere Beratung
Ihr Vorteil**

**Spar- und Darlehnskasse eG
Paderborn-Elsen**



Lieben Sie persönlichen Stil?

Dann gestalten wir auch Ihre Frisur ganz individuell.

Ein präziser Schnitt und eine leichte Umformung. Für Sie und für Ihn.

Salon Liggesmeyer

Damen- und Herrensalon
Elsen, v.-Ketteler-Str. 12, Tel. 5527

**Ein großer Tag für Ihre
Wohnung:**

**Das ist der Tag an dem
Sie die finke wohnwelt besuchen**

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken,
sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung
erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 0 52 51 / 339 48 u. 330 33

Schützenbund „Heimatliebe“ e. V. Elsen-Bahnhof Das Ereignis am Bahnhof: Winterball der „Heimatliebe“

Nach der Wiedereröffnung des Vereinslokals „Jägerkrug“ konnte der Schützenbund „Heimatliebe“ in diesem Jahr erstmalig seinen Winterball am Elsener Bahnhof feiern. Dies geschah am 30. Januar.

Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal ließ schnell eine gute Stimmung aufkommen. Nicht zuletzt sorgten dafür auch die unermüdlich spielenden Mitglieder der Edelweiß-Combo.

Gegen 20 Uhr wurde der Hofstaat — an der Spitze König Heinz Schniederjohann und Königin Fränzi — empfangen und von Oberst Franz Schnitzmeyer begrüßt. Die Tanzfläche, die wegen des großen Andrangs und der Bereitstellung von Sitzplätzen verkleinert werden mußte, wurde von den Tanzwilligen regelrecht gestürmt. Man munkelte, daß nur tischweise getanzt werden durfte, damit jeder wenigstens ein-

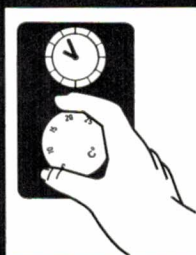
mal Platz hätte, seine Beine zu schwingen. Aber das war wohl nur ein Gerücht.

Eine besondere Überraschung wurde dem Apfelprinzenpaar Michael und Babsi Denke zuteil. Bei ihnen hatte sich vor kurzem Nachwuchs eingestellt, und Königin Fränzi hatte für ihn eine Puppe mit einer Mini-Schützenuniform ausgestattet, bei der die Detailtreue wirklich verblüffte.

Neben den Gästen — Vertreter der Western St. Johannes Bruderschaft aus Paderborn, der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippspringe, dem Königspaar Jung aus Herbram, Pfarrer Bernhard Kämpchen und Vikar Josef Grzempa — verbrachten auch die „Bahnhöfer“ fröhliche Stunden im neuen Saal des Vereinslokals.

Ulrich Fernhomberg
Schriftführer

Paderborner machen mehr aus Energie Wir sagen wie



**Vernünftiges
Heizverhalten**



**Ausgewogene
Heizungsregelung**



**Verbesserung der
Wärmeerzeugung**



Wärmedämmung

**Mehr über Energiesparen erfahren
Sie in unserem Informationszentrum,
Schildern 15, Telefon 0 52 51/50 22 58**

Stadtwerke Paderborn GmbH



Schützenfest am Bahnhof

Die Vorbereitungen für das diesjährige Schützenfest des Schützenbundes „Heimatliebe“ laufen schon auf vollen Touren, obwohl bis Christi Himmelfahrt, dem traditionellen Tag des Vogelschießens, noch etwas Zeit ist.

Das noch amtierende Königspaar Fränzi und Heinz Schniederjohann sowie der Vorstand und der Festwirt laden alle Schützenbrüder und Freunde der „Heimatliebe“ ein, einige frohe Stunden auf der Festwiese am Kleebusch zu verbringen.

Hier nun die geplante Festfolge:

20. Mai 1982 (Christi Himmelfahrt):
Vogelschießen

14.30 Uhr Antreten auf dem Festplatz, kleiner Festumzug mit Abholung des Hofstaates, anschl. Ehrung der Jungschützenprinzen
— Schießsportabteilung —

22. Mai 1982: *Schützenfestsamstag*

18.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem Festplatz, Ehrung der Jubilare,

Abmarsch zum König
(dort Ständchen)

20.30 Uhr Totenehrung am Ehrenmal mit Kranzniederlegung

21.00 Uhr Großer Zapfenstreich
anschließend Tanz im Festzelt

23. Mai 1982: *Schützenfestsonntag*

10.00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt

15.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem Festplatz

15.15 Uhr Auffahrt des Hofstaates

15.30 Uhr Festumzug mit Parade auf dem Festplatz

18.00 Uhr Tanz im Festzelt

24. Mai 1982: *Schützenfestmontag*

8.00 Uhr Marsch zum Festzelt

8.15 Uhr Ausgabe des Frühstücks und der Biermarken

9.00 Uhr Empfang der geladenen Gäste

10.00 Uhr Ernennung der neuen Unteroffiziere

19.00 Uhr Festball

— Schützenfestausklang —

RADIO  FERNSEHEN

Unser Service - Ihre Sicherheit
Video - TV - HiFi

Josef Berg

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Simonstraße 8

4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 53 07

Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen Die TuRa hatte ein erfolgreiches Jahr 1981

Der 1. Vorsitzende der Turn- und Rasensportgemeinde Elsen, Rudi Mersch, hatte am 5. Februar alle TuRa-Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung in die Aula der Hauptschule Elsen eingeladen.

In seinen Begrüßungsworten bedankte sich Rudi Mersch beim Hausherrn der Schule, Herrn Rainhard Käuper, und vor allem beim Hausmeister und Sportkameraden Josef Spieker für die Bereitschaft, die Aula als Versammlungsort nutzen zu dürfen. Ebenso bedankte er sich bei allen Sportlerinnen und Sportlern für ihr zahlreiches Erscheinen, denn auch diesmal waren über 270 TuRa-Mitglieder anwesend.

Leider sind auch 1981 wieder 2 TuRaner durch Tod aus dem Verein ausgeschieden, und zwar der Handballfreund Anton Lengeling sowie der Sportkamerad Karl-Heinz Vetter. Die TuRa gedachte ihrer durch Erheben von den Plätzen.

Anschließend verlas Schriftführerin Christel Steins das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, welches auch einstimmig angenommen wurde.

Als Punkt 3 der Tagesordnung beschlossen die Anwesenden die Erweiterung des geschäftsführenden Vorstands auf die Funktionen Schriftführer und stellvertretender Hauptkassierer sowie die Regelung, daß sich die TuRa-Jugend selbst verwaltet und selbst führt.

Pastor Bernhard Kämpchen, geistlicher Beirat des Vereins, ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Sportes für die Menschen und die Kirche ein.

Bei seinem Rückblick und Ausblick auf das Geschehen in der TuRa stellte der 1. Vorsitzende fest, daß der Verein derzeit über 2150 Mitglieder verfügt, das sind 144 mehr als im Jahr zuvor. Er berichtete auch von



Unsere Beratung
Ihr Vorteil

Spar- und Darlehnskasse eG
Paderborn-Elsen



Sicher

Sauber

Schnell

RUFEN SIE!



05251 -32011



05254-6666

Standorte: Paderborn
Schloß Neuhaus
Elsen

„Immer für Sie da“

WEIS ^{GM} _{BH}

Aus dem Leben der Vereine

den Veranstaltungen des vergangenen Jahres: Für die TuRa sei das vergangene Jahr sehr erfolgreich verlaufen. Im rein sportlichen Bereich konnten sich die Leistungen aller Abteilungen durchaus sehen lassen. Aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen, wie z. B. Jubiläen, Pfarrfeste und Behindertenfeste, war die TuRa Elsen vertreten.

Zu einem Höhepunkt der Versammlung wurde die Ehrung verdienstvoller Mitglieder. Insgesamt sind über 100 Sportlerinnen und Sportler unter stürmischem Beifall für besondere Leistungen mit Geschenken und Ehrennadeln ausgezeichnet worden, und zwar die 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft der Tennisabteilung, die 2. Mannschaft und Seniorenmannschaft der Tischtennisabteilung, die A-Jugend 80/81 der Handballabteilung sowie 10 Sportler der Leichtathletikabteilung.

Die Fußballer Peter Dirksmeyer, Helmut Gees, Franz Ikenmeyer und Walter Mürhoff erhielten die silberne Verdienstnadel des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen, Josef Ortmann wurde sogar mit der goldenen Verdienstnadel geehrt.

Auf 25jährige Mitgliedschaft konnten Franz Holtkamp, Wilfried Ikenmeyer, Heinrich

Liekmeier, Josef Petermeyer und Anton Rosenthal zurückblicken. 40 Jahre gehören Edy Eckel, Bernhard Markus und Anton Wüschel der TuRa an. Alle erhielten die silberne bzw. goldene Ehrennadel. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Willi Altenhöfer, Willi Koch, Anton Lichtenauer, Josef Marks, Anton Schlenger und Georg Steins die Ehrenurkunde verliehen.

Wie nicht anders zu erwarten, so war auch diesmal am Kassenbericht der 1. Hauptkassiererin Marlies Humpert nichts aussetzen. Diese Tatsache wurde von Hartmut Steege bestätigt, der zu den Kassenprüfern gehörte.

Bei der diesjährigen Generalversammlung standen die Neuwahlen des Vorstands auf dem Programm. Franz Meyer nahm die Entlastung vor und leitete die sich daran anschließende Wahl des 1. Vorsitzenden. Hier wurde Rudi Mersch einstimmig in seinem Amt wiedergewählt. Er bedankte sich für das Vertrauen und hofft, daß ihm alle Mitglieder der TuRa beistehen und helfen, sein Amt für weitere 2 Jahre zur Zufriedenheit und im Sinne des Vereins auszuführen. Bei der Wahl des 2. Vorsitzenden erhielt Alfons Bernard ebenfalls für zwei weitere Jahre das Vertrauen der Mitglieder.

TV - HiFi - Video

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen, Urbanstraße 33, Telefon 56 39

P.S. Großauswahl an Radio-Recordern

preisgünstig

ab 149,— DM

TV - HiFi - Video

Aus dem Leben der Vereine

Leider steht aus persönlichen Gründen Marlies Humpert nach 12jähriger gewissenhafter Arbeit als 1. Hauptkassiererin nicht mehr zur Verfügung. Als Dank und Anerkennung überreichte ihr Rudi Mersch für jedes Jahr ihrer unermüdlichen Arbeit eine rote Rose, auch verbunden mit einem herzlichen Dank und einem Gruß an ihre Mutter, in deren Haus noch bis vor wenigen Jahren die „Geschäftsstelle“ ihren Sitz hatte.

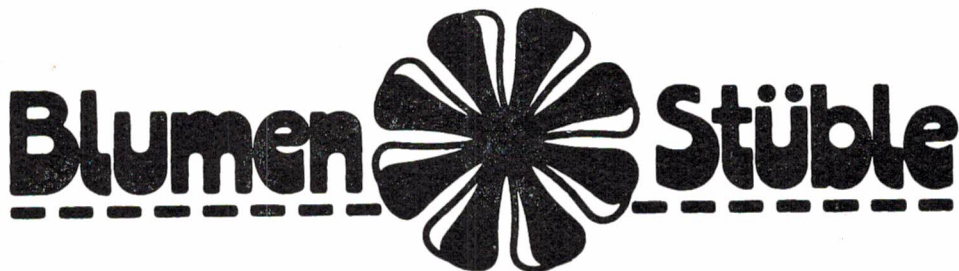
A's neuer Hauptkassierer der TuRa wurde Adolf Röper gewählt. Hans Koke ist in seinem Amt als stellvertretender Hauptkassierer bestätigt worden.

Da auch Bernhard Pottmeier nach 10jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer der TuRa aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte, dankte ihm Rudi Mersch für seine aufopferungsvolle Arbeit und bescheinigte ihm, daß er einen starken Anteil an der

Aufwärtsentwicklung des Vereins gehabt habe. Da seine Frau Walburga viele, viele Stunden auf seine Anwesenheit verzichten mußte, erhielt sie einen bunten Blumenstrauß.

Neuer Geschäftsführer wurde der ehemalige Sozialwart Willi Rudolphi, neuer Sozialwart der erst 19jährige Franz Kürpick. Christel Steins als Schriftführerin ist ebenfalls wie die Orts- und Platzkassierer sowie die Abteilungsleiter in ihrem Amt als Schriftführerin wiedergewählt worden. Lediglich Leichtathletikabteilungsleiter Heinz Kleine schied aus seinem Amt aus, sein Nachfolger ist Hans Wirth.

Beim abschließenden Punkt Verschiedenes richteten Theo Plessner, Franz Meyer und Anton Lengeling einige treffende Worte an die TuRaner, bevor die Versammlung mit dem gemütlichen Beisammensein ausklang.



Gerda Brotte

Elsen, von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Blumen und Gemüsesamen in guter Auswahl bekommen Sie, ab sofort, jetzt bei uns.

Fachliche Beratung ist bei uns selbstverständlich.

Öffnungszeiten:

Mo—Fr 8.30—13.00 und 15.00—18.00 Uhr

Samstag 8.00—13.00

Sonntag 10.30—12.00

Tag der Elsener Turner am 25. April 1982

Großes SCHAUTURNEN um 15.00 Uhr in
der Sporthalle der Hauptschule Elsen

1. Allgemeine Gymnastik
2. Begrüßung
3. Katzenballet (Mutter und Kind)
4. Klöppelgymnastik (Mädchen 10—14 J.)
5. Gerätebahn Jungen und Mädchen (6—10 Jahre)
6. Tanz der Mädchen (14—16 Jahre)
7. Ballgymnastik (Frauengruppe I)
8. Leistungsturnen
9. Jazztanz

10. Rhythmische Gymnastik mit Tüchern
(Frauengruppe II)

11. Bandgymnastik
(Mädchengruppe 16—18 Jahre)

12. Ausklang

Ende ca. 16.30 Uhr

anschließend

gemütliches Beisammensein mit Tanz und
Vorführungen um 19.00 Uhr im Saale
„Römerkrug“, Elsen, für alle Turnerinnen
und Turner, Gönner und Freunde der Turn-
abteilung.

Es spielt die Kapelle „Münchhausen“.

Ich habe mich als Rechtsanwältin niedergelassen
und meine Kanzlei in Paderborn-Elsen,
von-Ketteler-Straße 51, eröffnet.

Martina Krokowski-Nierhoff

Rechtsanwältin

von-Ketteler-Straße 51

4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 6 91 51

Es gibt viele Arten, energiesparend
und zukunftsicher zu heizen.
Informieren Sie sich beim Fachmann.

Elektromeister

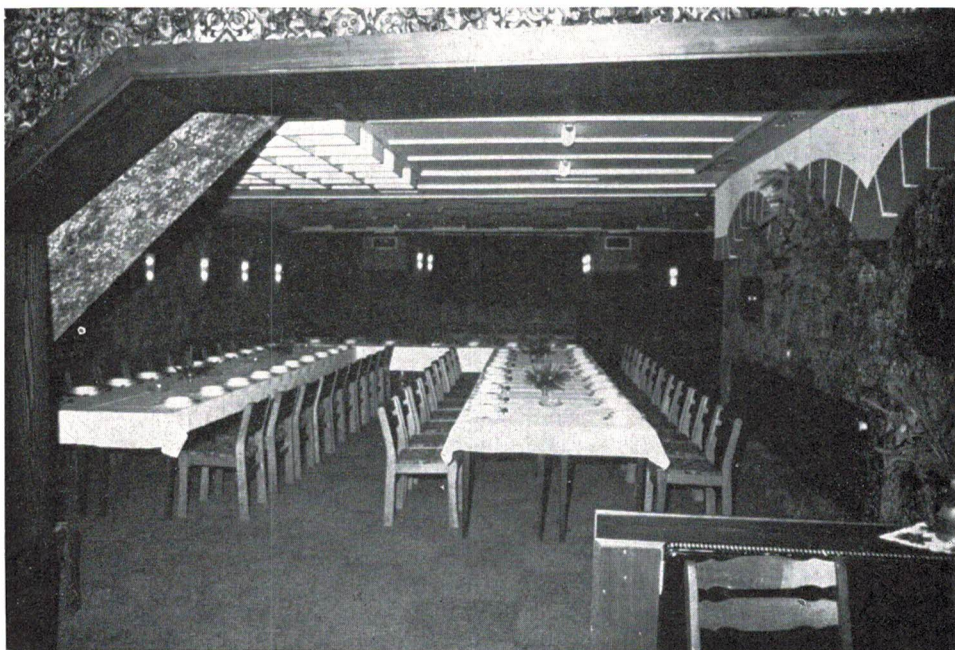
Franz-Josef Eckel

Elsen - Telefon 9/38 85 01

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

„Stumpfer - Hobel“

Elsen, Telefon 53 66



Wir empfehlen uns mit unserem neuen Saal für Feiern aller Art,
Versammlungen, Vereinsfeiern, Polterabende, Hochzeiten.

Ihre Familie Bröckling

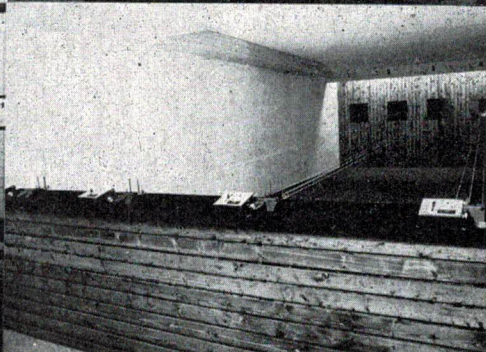
Vereinsmeisterschaft im Luftgewehrschießen konnte erstmals auf neu erstelltem Schießstand ausgetragen werden Paula Peitz wurde 2fache Siegerin

In nur 3monatiger Bauzeit haben die Mitglieder der Schießabteilung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen Bahnhof einen neuen 4-Bahnen-Schießstand in Eigenleistung erstellt. Sowohl die 4 modernen elektrisch betriebenen Scheibenzuganlagen, als auch der gemütliche Aufenthaltsraum wurden ausschließlich von Mitgliedern der Schießabteilung in Eigenleistung errichtet.

Nachdem bereits Anfang Februar die diesjährige Vereinsmeisterschaft auf dem neuen Schießstand ausgetragen werden konnte, fand am letzten Wochenende ein Eröffnungsschießen für die Mitglieder der Schießabteilung statt.

Siegerin wurde bei 30 möglichen Ringen auf verdeckter Scheibe Paula Peitz mit 25 Ringen. Den Pokal zu diesem Eröffnungsschießen stiftete das Königspaar von 1980 Dieter und Marlies Picht, die sich bei der Verleihung zusammen mit der Siegerin Paula Peitz sichtlich freuen — unser Bild. Bei der Vereinsmeisterschaft im Luftgewehr wurden folgende Sieger ermittelt:
Schützenklasse: Dieter Picht mit 137 Ringen und 6 Treffern. Altersklasse: Hermann Nacke mit 134 Ringen und 5 Treffern. Damenklasse: Paula Peitz mit 132 Ringen und 5 Treffern. Jugendklasse: Berthold Peitz mit 131 Ringen und 4 Treffern.

Fotos: Dieter Neumann



**Die Fensterdekoration
einer Wohnung
sieht man zuerst**

Sie zeigt den Geschmack
und die Individualität eines Heimes.

Informieren Sie sich!

Geben Sie Ihrer Wohnung
ein neues Gesicht!

Ich berate Sie fachmännisch, zeige
Ihnen das Neueste und Aktuellste
in Gardinen, Dekostoffen, Wand-
bekleidungen und Teppichböden.

Ihr **Raumausstattungsmeister**

 **HAMPEL**
Raumausstatter

Paderborn · Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254 · 5285

Verlosung bei Eröffnungsfeier erbrachte 750 DM Erlös ist für den Behinderten-Kindergarten in Schloß Neuhaus bestimmt

Weit über 100 Schützen aus dem Diözesanverband Paderborn Land waren der Einladung der Schießabteilung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen Bahnhof gefolgt, die aus Anlaß der neu erstellten Schießanlage zu einer Eröffnungsfeier in der neu renovierten Gaststätte Jägerkrug, Elsen, eingeladen hatte.

Neben dem Vorstand und dem amtierenden Hofstaat 1981/82, an der Spitze König Heinz und Königin Fränzi Schniederjohann vom Schützenbund „Heimatliebe“, konnte Schießmeister Dieter Picht noch weitere Gäste begrüßen; so den amtierenden Bezirkskönig 1981/82 Walter Finke aus Dörenhagen, den stellvertretenden Rundenwettkampfleiter des Diözesanverbandes Paderborn/Büren, Hans Susott aus Bentfeld, den Bezirksschießmeister Xaver Hansmeier aus Sande, sowie sein Stellvertreter Heinz Happe aus Elsen und den Bezirksschützenmeister Konrad Sander aus Hövelhof.

In seiner Begrüßungsansprache schilderte Schießmeister Dieter Picht kurz den Werdegang der Schießabteilung, welche im Jahre 1960 gegründet wurde und nunmehr 34 aktive Sportschützen zählt. Sie starten z. Z. mit 6 Mannschaften an den Rundenwettkämpfen.

Nachdem auch Oberst Franz Schnitzmeyer einige Begrüßungsworte an die Gäste gerichtet hatte, konnte mit dem Pokalschießen begonnen werden.

Den 3. Platz erreichte der Schütze Göke aus Altenbeken mit 28 (10:9:9 Ringen). Für das Endstechen konnten sich die Schützen Stenzel aus Dörenhagen und Wolke aus Sudhagen, beide mit 28 (10:10:8 Ringen) qualifizieren. Beim Stechen auf verdeckter Scheibe hatte der Schütze Wolke aus Sudhagen die besseren Nerven und errang eine 8. Er wurde Sieger und glücklicher Gewinner des Pokals. Der Schütze Stenzel aus Dörenhagen erzielte beim Stechen eine 4 und wurde somit 2. Sieger.

Im 2. Pokaldurchgang konnten der Vorstand und der Hofstaat 1981 vom Schützenbund „Heimatliebe“, die nicht aktiv in der Schießabteilung mitwirken, ihre Schießkünste zeigen. Sie durften angestrichen schießen.

Nach hartem Ringen wurde schließlich König Heinz Schniederjohann mit 26 (10:10:6 Ringen) Sieger und verwies Ferdi Ruhmann, der ebenfalls 26 (10:9:7 Ringe) erzielte, auf den 2. Platz.

Die Attraktion des Abends war die Verlosung eines Präsentkorbes, den die Schießabteilung gestiftet hatte. Der Erlös

Anton Fehring

Baumschulenerzeugnisse
Gartengestaltungen

Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten

Auster in Elsen

DAS Kleinkaufhaus in Ihrer Nähe mit dem breiten Sortiment!

Frisch-Fleisch

alle 3 Tage neue Sonder-Angebote

Ständig über 50 Sorten Käse im Anschnitt!

„Käseplatten zu jedem Anlaß“

Große Auswahl in Obst- und Gemüse-Spezialitäten

Große Wein-Abteilung

Ca. 150 Sorten Rot- und Weißwein

z. B. Edelzwicker-Weißherbst

Bocksbeutel — Obstwein — Cidre

Trockene Weine und Sekt für Diabetiker

Hübsche Damen- und Kindersöckchen in großer Auswahl
Jede Menge T-Shirts für die ganze Familie ab DM 6.98
Servietten — dazu passende Kerzen

Aus dem Leben der Vereine

von 750 DM ist für den Behinderten-Kindergarten in Schloß Neuhaus bestimmt und wurde am 5. März von einigen Mitgliedern der Schießabteilung der Leiterin überbracht. Die glücklichen Gewinner des Präsentkorbes waren die Eheleute Elma und Marianne Rump von der Hubertusbruderschaft Elsen mit der Los-Nr. 65, die von der Königin

Fränzi gezogen wurde.

Zuletzt sollte nicht unerwähnt bleiben, daß die Gebrüder Martin und Bernd Peitz mit ihrer gezeigten Waffenschau marchen Sportschützen begeistern konnten. Sehen Sie dazu auch die Bilder auf der Seite 42.

Fotos: Dieter Neumann

Leichtathletik TuRa Elsen in der Kreisbestenliste gut vertreten

Am Ende des Jahres wird alljährlich Bilanz gezogen. Die Vereinsbestenliste des Jahres 1981 belegte deutlich den Aufwärtstrend in der Leichtathletik-Abteilung der TuRa Elsen. Hierzu war ein gerüttelt Maß an Vereinsarbeit auf der Funktionärssebene notwendig. Weiter ist die Trainingsarbeit durch die Übungsleiter Erwin Golücke, Herbert Simon und Günter Vossebein zu nennen. Schließlich aber und letztendlich als wichtigster Faktor ließ erst der Trainingsfleiß der Athleten das Jahr 1981 für die LA-Abteilung so gut verlaufen.

Auf der Grundlage der Vereinsbestenlisten wird dann die Kreisbestenliste erstellt. In der Kreisbestenliste erscheinen dann aber nur je Disziplin 10 Athleten mit ihren Bestleistungen des lfd. Jahres. Unter die 10 besten Leichtathleten zu gelangen, ist nicht einziges Ziel eines Leichtathletik-Trainings, stellt aber einen schönen Erfolg der geleisteten Trainingsarbeit dar. Vor den Erfolg sei jedoch die Freude am Sport gestellt.

Um die bis dahin geleistete Aufbauarbeit, den Aufwärtstrend zu verdeutlichen, sei eine kleine Zahlenspielerlei erlaubt. Die



HUBERT VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21 - Tel. 05254/5066

4790 Paderborn-Elsen

Aus dem Leben der Vereine

Anzahl der „Notierungen“ in den Kreisbestenlisten der Jahre 1980/1981 sollen verglichen werden. War die TuRa 1980 bereits 44 x in der Kreisbestenliste vertreten, konnte diese Zahl 1981 auf 91 erhöht werden. Der 1. Platz wurde 1980 3 x und 1981 7 x belegt. Bis zum Platz 3 war die TuRa Elsen 1980 13 x und 1981 dann 33 x aufgeführt.

Die hervorstechendsten Athleten des Jahres 1981 konnten sich in der Kreisbestenliste auch am besten placieren.

In der Männer-Klasse war dies Albert Mehnard. Er placierte sich über 800 m —

1000 m — 3000 m — 5000 m — 10000 m und im Fünfkampf. Seine beste Wertung erreichte er über 3000 m (9:15,59 Min.) = 3. Platz.

Wilfried Giesguth startete in der männl. Jgd. A. Den Namen Wilfried Giesguth las man in der Kreisbestenliste unter 100 m — 200 m — 400 m — 1000 m — Weitsprung — Kugelstoßen und Fünfkampf. Mußte über 100 m und 200 m mit dem 2. Rang vorlieb genommen werden, wurde bei den 400 m (51,3 sec.) souverän der 1. Platz belegt.

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets ofenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Jahresbericht 1981 der Leichtathletikabteilung der TuRa Elsen e. V.

Die Leichtathleten der TuRa Elsen können 1981 mit Stolz und Freude auf eines der erfolgreichsten Jahre seit Bestehen der Abteilung zurückblicken. Leichtathleten der TuRa nahmen an 61 Veranstaltungen teil und legten dabei ca. 5400 km zurück. Insgesamt wurden: 18 Kreismeisterschaften, 4 Bezirksmeisterschaften, 1 Ostwestfalenmeister und 2 Vize-Westfalenmeister errungen.

Meister des Jahres 1981 wurden:

Vize-Westfalenmeister

AK 40 Marathon-Lauf, Horst Clemens

AK 40 25 km-Lauf, Horst Clemens

Ostwestfalenmeister

Jugend A 400 m-Lauf, Wilfried Giesguth

Bezirksmeisterin

Schülerinnen A Weitsprung, Stefanie Kleine

Schülerinnen A 100 m-Lauf, Birgit Agethen

Schülerinnen A 4 x 100 m-Staffel, Andrea

Bolte, Birgit Agethen, Stefanie Kleine, Anja Appel

Bezirksmeister

Jugend A 100 m, Wilfried Giesguth

Kreismeister

Crosslauf Frauen F 40 Mannschaft, Altmiks, Klute, Knebel

Crosslauf Frauen F 30/30 Mannschaft, Winter, Heggemann, Schuster

Crosslauf Schülerinnen A, Stefanie Kleine

Crosslauf Schülerinnen A, Mannschaft, Kleine, Agethen, Bolte

Crosslauf M 40, Horst Clemens

3000 m-Lauf, Horst Clemens

Crosslauf Schüler C, Mannschaft, Bernd Harasta, Jan Sentker, Arnold Cramer

50 m-Lauf Schüler C, Oliver Smits

Weitsprung Schüler C, Oliver Smits

Hochsprung Schüler C, Oliver Smits

4 x 50 m-Staffel, Oliver Smits, B. Harasta, A. Cramer

Schlagball Schüler C, J. Sendtker, Martin Steins

100 m Schülerinnen A, Birgit Agethen

Weitsprung Schülerinnen A, Stef. Kleine

4 x 100 m-Staffel, Schülerinnen A, Mann-

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus

BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

NEUERÖFFNUNG

Am Freitag, dem 5. März, eröffnen wir unser

Elektro- und Installations - Fachgeschäft

für Haushalts-Kleingeräte und -großgeräte sowie
Lampen aller Art.

30 Jahre war Herr Anton Schlenger Ihr Partner
des Elektrohandwerks und Elektrofachhandels.
Wir würden uns freuen, wenn Sie auch uns Ihr
Vertrauen schenken würden, indem wir und
die Familie Schlenger uns bemühen wollen, Sie
zu Ihrer Zufriedenheit zu bedienen. Dazu gehört
auch unser bekannt guter

Service und Reparaturdienst

Viele günstige Angebote warten auf Sie!

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Elektro Segebarth

4790 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 10
Geschäft-Tel. 6 88 44 — Schlenger-Tel. 57 88
Privat nach Geschäftsschluß: Hövelhof (0 52 57) 28 74

Aus dem Leben der Vereine

schaft, Birgit Agethen, Andrea Bolte, Anja Appel, Stefanie Kleine

100 m Jugend A, Wilfried Giesguth

100 m-Lauf Schüler C, Bernd Harasta

Dominierend waren unsere Athleten bei den Schülern C sowie bei den Schülerinnen A, was auf eine gute Trainerarbeit von Günter Vossebein schließen läßt.

Leider können wir an dieser Stelle nicht alle vorderen Plätze, die unsere Athleten bei den Ostwestfalenmeisterschaften im Crosslauf, dem internen Crosslauf und dem internationalen Paderborner Osterlauf erzielten, aufzählen. Ganz gewiß waren die-

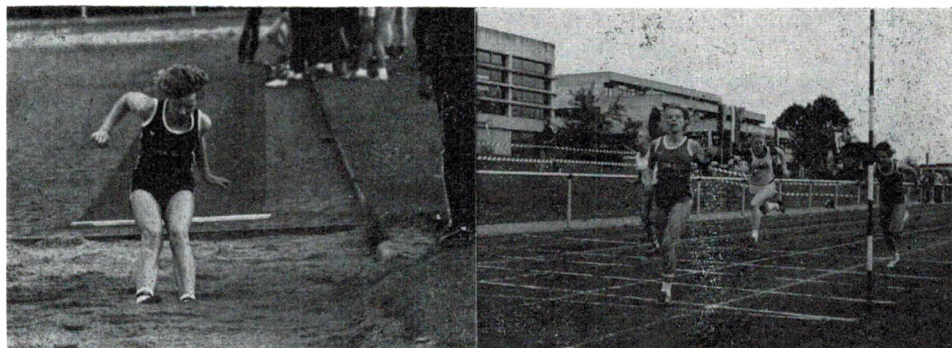
se z. T. sensationellen Erfolge aber auf die Leistungsgruppen der Frauen und Männer unseres Lauftreffs zurückzuführen.

Sport- und Mehrkampfabzeichen, Keep-Fit

1981 richtete die LA 4 Mehrkampftage aus. 120 Mehrkampfnadeln wurden errungen.

Sie setzten sich zusammen aus: 34 Gold-, 65 Silber- und 21 Bronzenadeln.

Die meisten Nadeln errang hier die Leichtathletik- mit 56, gefolgt von der Turn- mit 41, der Fußball- mit 14 und der Tischtennis-Abteilung mit 3. Von vereinslosen Sportlern wurden 6 Nadeln erkämpft.



Stefanie Kleine wurde Bezirksmeisterin im Weitsprung bei den Schülerinnen A mit 4,71 m. Für das Jahr 1982 hätte sie nochmals in dieser Klasse starten können und berechnete Hoffnungen gehabt ihre Erfolge zu wiederholen oder gar noch zu übertreffen.

Leider machten hier nicht alle Abteilungen mit, so daß ein Rückgang gegenüber 1980 von 40% zu verzeichnen ist.

75 Sportler legten die Sportabzeichen-Prüfung ab, das ist gegenüber 1980 eine Steigerung von 20%. Auch hier errangen die Leichtathleten die meisten Abzeichen, gefolgt von den Turnerinnen.

Den Bezirksmeistertitel in der 4×100 m-Staffel hat Stefanie Kleine ebenfalls mit erkämpft. Über 1700 m holte sich Stefanie die Kreis-Crossmeisterschaft. Gleichfalls trug sie hiermit zu dem ebenfalls errungenen Mannschaftssieg bei. Hinter ihrer Vereinskameradin Birgit Agethen belegte Stefanie Kleine mit 13,4 Sek. auf den Bezirksmeisterschaften noch einen 2. Platz.

Das Sport- und Mehrkampfabzeichen sollte die TÜV-Plakette eines jeden Sportlers sein; denn Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer werden in allen Sportarten gefordert!

Auch unsere Senioren Keep-Fit-Gruppen unter der Leitung von Konni Gees und Elred Bohnenkamp waren 1981 jede Woche

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Aus dem Leben der Vereine

aktiv. Für sie stand die körperliche Fitness, die jährliche Ablegung der Sportabzeichenprüfung und die Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen im Vordergrund.

Nach diesem Jahresrückblick wollen wir uns auf das Jahr 1982 konzentrieren. Das Sparen der öffentlichen Hand geht auch am Sport nicht vorüber, so erstreckt sich die Übungsleiterförderung nur noch auf die Schüler- und Jugendbereiche. Dieses besagt, daß wir im Breitensport und im Seniorenbereich mehr denn je auf freiwillige Mitarbeiter angewiesen sind.

Die Ziele der LA sind:

1. Bessere Trainingsbedingungen beim Hallentraining.
2. Ausbau der jetzigen Rundbahn im Stadion auf 400 m, damit wir auch in Elsen

Leichtathletikveranstaltungen durchführen können und

3. die Erfolge von 1981 zu wiederholen.
- Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei zwei Leichtathletik-Funktionären, die 1980 mit der höchsten Auszeichnung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes geehrt wurden: Hans Wirth und Franz Meyer. Hans Wirth wird 1982 der Abteilung als Abteilungsleiter vorstehen. Franz Meyer wird das Amt des Stützpunktleiters für die Abnahme des Sport- und Mehrpumpfabzeichens ausüben.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Übungsleitern, Helfern und Gönnern für ihre Arbeit in der Leichtathletikabteilung bedanken. Allen Turanerinnen und Turanern viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

Heinz Kleine

Leichtathletikabteilungsleiter

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Paderborner

PILSENER

das Bier, bei dem sogar der Schaum schmeckt

Gasthof Heimann

Ian und Margret Fry

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

für 30 — 40 Personen

Wußten Sie schon, daß . . .

- ... Gott das Meßband nicht um den Kopf, sondern um das Herz legt?
- ... der, der hochsteigen will wie ein Drache, es gegen den Wind tun muß?
- ... daß das, was man nicht sieht, nicht hört und nicht schmeckt, einem nicht weh tun kann?
- ... daß der, der Menschen gewinnen will, sein Herz zum Pfand einsetzen muß?
- ... daß der Mensch, der keine Zeit hat, ärmer als ein Bettler ist?
- ... in einem guten Wort Wärme für drei Monate ist, ein böses Wort aber schlimmer ist als sechs Monate Frost?
- ... auch die Stimme des Gewissens den Stimmbruch kennt?
- ... etwas richtig zu machen weniger Zeit kostet, als zu erklären, warum man es falsch gemacht hat?
- ... zwei Dinge kein Mensch verbergen kann: Trunkenheit und Verliebtheit?
- ... das Gute zu lieben etwas anderes ist als das Schlechte zu hassen und sich dabei noch gut vorzukommen?
- ... kein Problem gelöst wird, wenn wir darauf warten, daß der liebe Gott sich um alles kümmert?
- ... der Optimist an den Türen die Klinken und Angeln sieht, der Pessimist aber nur die Riegel und Schlösser?
- ... für jede Wahrheit, die man zu verbergen sucht, zwei andere zum Vorschein kommen?
- ... die Vernunft zurückweicht, wenn die Angst im Vormarsch ist?
- ... Tränen und Schweiß beide salzig und naß sind, ihre Wirkung jedoch ganz verschieden. Mit Tränen schafft man sich Mitgefühl, aber Schweiß bringt einen voran.
- ... das Wesen der Unmoral die Neigung des Menschen ist, für die eigene Person eine Ausnahme zu machen?
- ... es drei treue Freunde gibt: eine alte Ehefrau, ein alter Hund und das bare Geld?
- ... der, der Kinder mit Anbrüllen zum Gehorsam erziehen will, wie ein Mensch ist, der sein Auto mit einer Hupe lenken will?
- ... es gut ist, ohne Laster zu sein, daß es aber nicht gut ist, ohne Versuchungen zu sein?

Der erste Ball . . .

Der Vater holte seine fünfzehnjährige Tochter von ihrem ersten Ball ab. Als er sie in dem hübschen Organdy-Ballkleid quer durch den Saal auf sich zuschweben sah, überkam ihn plötzlich so etwas wie eine unendliche Traurigkeit. Denn sie war mit einem Male so ganz anders als das wilde, kleine Mädchen, das er bisher gekannt hatte. „Wir müssen doch nicht sofort gehen, Vati, oder?“ sagte sie, als er ihr den Mantel reichte. „Ich möchte noch auf Harry warten!“ „Sie wird nun doch also wirklich erwachsen“, dachte der Vater und fragte: „Weshalb willst du denn noch auf diesen Harry warten?“ — „Weil er mir beim Tanzen immerzu auf die Schuhe getreten ist“, erwiderte die junge Dame erbost. „Ich muß ihm dafür unbedingt eine kleben — das konnte ich vorher nicht gut vor den anderen, weißt du!“

„Ich bin seit fünfzehn Jahren mit Ihrer Tochter befreundet“, erklärte der schüchterne Liebhaber dem Vater des Mädchens. „Dürfte ich jetzt um die Hand Ihrer Tochter anhalten?“ — „Aber gern“, erklärte der Vater erleichtert. „Ich hatte schon Angst, Sie wollten um eine Rente bitten!“ Auf einer Party ermahnte eine junge Frau ihren Mann: „Du hast dir eben zum vierten Male Eiscreme und Kuchen geholt. Ist dir das nicht peinlich?“ — „Wieso?“ erwiderte der Gatte, „ich sage immer, es wäre für dich!“ Ein Betrunkener torkelte in eine Kneipe und rief laut: „Prosit Neujahr allerseits!“ Sagte der Mann neben ihm: „Du Komiker, es ist Mitte Mai!“ — Entsetzt starrte der Betrunkene ihn an und stammelte: „Du liebe Güte, was wird meine Frau sagen? So spät bin ich noch nie nach Hause gekommen!“



Jahre

1956
1981

ERFAHRUNG
mit

Wolle · Garnen · Handarbeiten

Firma *Gerhard Dieckhoff*

Handarbeits-Zentrale
PB-Eisen, Am Mühlenteich 6

**Paderborner Wollstube
Westernstraße 35**

★ Handarbeits-Studio
PB-Neuhaus, Residenzstr. 3

Hjerre dünnes Boucle
mit 65% Baumwolle,
Nadelstärke 3

509

4,95

Modegarne aus kühler Baumwolle für die heiße Sommerzeit in hochmodischen Farben.

Fresia Flammégarn
reine Baumwolle,
Nadelstärke 4

50

4,95

Brillant feines Glanzgarn
mit 57⁰/₀ Baumwolle,
Nadelstärke 2—3

50 g

5,80

Neu!

Weben · Stricken · Häkeln · Weben · Stricken · Häkeln · Stricken · Stricken · Knüpfen · Stricken · Häkeln · Stricken · Stricken · Stricken · Knüpfen

Weben - Stricken - Häkeln - Stricken - Häkeln - Knüpfen - Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Veranstaltungshinweise

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

9. 5. 1982: 5.00 Uhr Elsen-Bahnhof. Vogelstimmenwanderung.

13. 6. 1982: Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

12. 5. 1982: 13.30 Uhr Abfahrt Kirche. Nachmittagswallfahrt nach Verne.

11.—16. 6. 1982: Erste Fahrt ins Salzkammergut.

27. 7.—1. 8. 1982: Zweite Fahrt ins Salzkammergut.

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof

Sonntag, 18. Juli 1982: Teilnahme am Ju-

belfest in Bad Lippspringe.

Samstag, 7. August 1982: Alte Herrenfahrt.

Pfadfinder Elsen

2. 4. 1982: Jugendkreuzweg (zusammen mit der Pfarrjugend und der evgl. Jugend).

11. 4. 1982: Osterfeuer (zusammen mit der Pfarrjugend).

25. 4. 1982: Jugendmesse

1. 5. 1982: Anzelten mit Wassersuche für die Leiter.

2. 5. 1982: Teilnahme am kleinen Pfarrfamilienfest.

28. 5.—31. 5. 1982: Pfingstlager der Pfadfinder und der Jungpfadfinder I.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

Haarform 82

„Jet-Line“

erhalten Sie im



BIOSTHETIK COIFFEUR
BOUTIQUE
SCHUMACHER

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

Voranmeldung erwünscht

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/206-1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	50 24
montags—donnerstags	8.00—12.30 Uhr
und	13.30—16.30 Uhr
freitags	8.00—12.30 Uhr

Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Grzempa	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	9/2 95 91
Alten- und Familienpflegerin Frau Schlipper	
Elsen, Sander Straße 15	54 00

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —
Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21
Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16
Küsterin: Frau Lindner, Hölternstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sperrgutabfuhr: jeden zweiten Mittwoch im
Monat. Müllsäcke und Banderolen sind in
der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9—12 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45
------------------------	-----------

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für Ausgabe 71:

20. Mai 1982

Bitte unbedingt beachten!

Partner für den Erfolg

Uns ist es nicht
gleichgültig, wie
erfolgreich Ihre
Unternehmungen,
Vorhaben oder
Anschaffungen
sind. Unsere
Informationen,
unsere Beratung
und Ausführung
sind ausgerichtet
auf Ihren Erfolg.



Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.



Spar- und Darlehnskasse

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen